

Samtgemeinde Elm-Asse  
Neu/Kö

Niederschrift

über die

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen und Personal Nr. Fin 1/005**

vom **09.08.2016**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 20:00 Uhr bis 21:32 Uhr

**Anwesend sind:**

SPD-Fraktion

Thomas Fricke  
Knut Gödecke  
Kolja Mühe

in Vertretung für Herrn Rüdiger  
Bobka

CDU-Fraktion

Johannes Feigel  
Walter Lehmann

in Vertretung für Herrn Rembert  
Freiherr von Münchhausen

Jörg Singelmann

Fraktion B'90/Die Grünen

Hilmar Nagel

Verwaltung

Regina Bollmeier  
Dirk Neumann  
Detlev Prescher

Zugleich als Protokollführer

Grundmandatsinhaber

Jürgen Pastewsky

**Vorsitz: Thomas Fricke**

**Es fehlen:**

SPD-Fraktion

Udo Dettmann

Gäste: Ratsherr Karl-Heinz Müller, Ratsherr Frank Weyhers\_

Zuhörer: Keine

Pressevertreter: —

**Ergebnis der Sitzung:**

**Öffentlicher Teil**

**Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Fricke eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Thomas Fricke stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Kolja Mühe vertritt Herrn Bobka, Herr Lehmann vertritt Herrn v. Münchhausen. Herr Dettmann fehlt entschuldigt.

**Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Anträge liegen nicht vor.

**Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.02.2016**

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde</b>
--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

<b>Zu Punkt 6.: Neuberechnungen zum internen Finanzausgleich für das Haushaltsjahr 2016</b>
---

*RDS-Nr. SG 1/071*

Herr Prescher geht ausführlich auf die Ratsdrucksache 1/071 und die der Drucksache beigefügten Erläuterungen und Berechnungen ein. Nach Schilderung der Sachlage spricht er seitens der Verwaltung die Empfehlung aus, eine Neuberechnung des internen Finanzausgleichs entsprechend der vorliegenden Anlage 4 vorzunehmen. Diese beinhaltet eine Reduzierung der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden auf eine Summe von 800.000 €. Der Verteilerschlüssel liegt hier wie gehabt bei 70 % nach den Schlüsselzuweisungskriterien und 30 % nach den Steuerschwächekriterien.

Am 04.08.2016 hat sich auch bereits die Bürgermeisterrunde mit dem vorliegenden Zahlenwerk beschäftigt. Die anwesenden Bürgermeister haben sich hier ebenfalls überwiegend für eine Neuberechnung entsprechend der vorliegenden Anlage 4 ausgesprochen.

Herr Thomas Fricke weist auf die im vergangenen Jahr realisierte einvernehmliche Regelung hinsichtlich des Finanzausgleichs mit 70/30 % hin. Hieran sollte auch im Jahr 2016 festgehalten werden.

Herr Gödecke erklärt, dass die SPD-Fraktion erst am morgigen Tag beraten wird. Er könne sich aber auch weiterhin einen Verteilungsschlüssel von 70/30 % vorstellen. Zu bedenken gibt er jedoch, dass für die Samtgemeinde nur eine Nettoentlastung in

Höhe von rd. 169.000 € eintreten würde. Bei den Mitgliedsgemeinden würden hingegen rd. 580.000 € verbleiben.

Herr Müller dankt Herrn Prescher für die transparente Darstellung der Berechnungsmöglichkeiten. Er lenkt die Sichtweise jedoch in die Richtung der steuerschwachen Gemeinden. Hier ist eine Entlastung dringend notwendig, daher würde er sich für einen Verteilungsschlüssel von 50/50 % aussprechen.

Herr Feigel erklärt, dass auch die CDU-Fraktion erst in der kommenden Woche über die Thematik beraten wird. Eine Reduzierung der Zuweisung auf 800.000 € sieht er als richtige Richtung. Ansonsten muss man die Fraktionsberatung abwarten.

Herr Nagel erklärt, dass seine Fraktion ggf. auch auf eine Absenkung der Zuweisung auf 700.000 € nachdenkt, bei einem Verteilungsschlüssel von jeweils 50/ 50 % .

Es erfolgt anschließend eine ausführliche Diskussion über die einzelnen Berechnungsmodelle. Die Berücksichtigung der zu zahlenden Kreisumlage spielt hierbei zudem eine zu nicht unbedeutende Rolle.

Herr Thomas Fricke blickt abschließend auf die Liquiditätskredite der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden , die es heißt, gemeinsam abzubauen.

**Die Ausschusssmitglieder verständigen sich einvernehmlich darauf, keine Beschlussempfehlung abzugeben.**

### **Beschluss:**

#### **Entscheidung zurückgestellt**

<b>Zu Punkt 7.: Aktuelle Investitions-/ Kreditübersicht für das Haushaltsjahr 2016 -Anlage -</b>
--

Herr Prescher geht auf die vorliegende Investitionsübersicht 2016 ein. Er erläutert noch kleinere Veränderungen, die in der vorliegenden Übersicht nachträglich zu korrigieren sind.

Auf Anfrage von Herrn Gödecke erklärt Herr Prescher, dass die im Haushalt für die Kindertagesstätte Hummelburg eingestellten Mittel aus dem Kommunalinvestitions-förderpaket voraussichtlich eine Änderung des Zeitraumes, in dem die Maßnahmen

realisiert werden müssen, erfahren. Nach jetziger Landesrechtsslage müssen die Mittel zu 50 % bis März 2017 realisiert sein. Das Bundesgesetz zum Kommunalinvestitionspaket wird jedoch hinsichtlich der zeitlichen Realisierung geändert werden. Hier wird eine Zeitraumstreckung stattfinden. Die Folge daraus kann nur sein, dass auch das Landesgesetz geändert wird.

<b>Zu Punkt 8.:      Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin</b>
---

Frau Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier erklärt, dass am gestrigen Tage ein Gesprächstermin im Landkreis Wolfenbüttel hinsichtlich der Weiternutzung der Ludwig-von-Strümpell-Schule stattgefunden hat. Es wurde der Verwaltung durch die Landrätin mitgeteilt, dass ein externes Gutachten für die Schule erstellt wurde. Der Kaufpreis für dieses Objekt wird sich bei 1,5 Mio. € bewegen. Diese Investitionssumme würde natürlich die Möglichkeiten der Samtgemeinde Elm-Asse übersteigen. Diese Überlegungen gehen daher in die Richtung, ggf. auch über die Möglichkeit nachzudenken, nur die Hälfte des Objektes seitens der Samtgemeinde zu erwerben. Eine weitere zu diskutierende Variante wäre ggf. auch ein Mietkauf. Seitens des Landkreises wird zeitnah eine entsprechende schriftliche Darlegung der Möglichkeiten erfolgen. Fakt ist, dass bis zum neuen Kindergartenjahr 2017/2018 eine Veränderung bezüglich des Gebäudes der Kindertagesstätte Hummelburg erfolgen muss.

Herr Thomas Fricke fragt nach, inwieweit nach einem evtl. Erwerb der Ludwig-von-Strümpell-Schule noch weitere bauliche Umbaumaßnahmen für einen Kindergartenbetrieb erfolgen müssen. Zudem stellt er die Frage, inwieweit in den im Haushalt eingestellten 800.000 € auch die für das Gebäude notwendigen Anschaffungen enthalten sind.

Frau Bollmeier erklärt, dass für den Kindergartenbetrieb im Bereich der Waschräume Umbaumaßnahmen notwendig sein würden. Ansonsten befindet sich das Gebäude in einem recht guten Zustand und könnte ohne weitere größere Umbaumaßnahmen für den Kindergartenbetrieb genutzt werden. In den bisherigen 800.000 € sind noch keine Anschaffungskosten für Mobiliar etc. enthalten. Es ist natürlich auch in der jetzigen Einrichtung ent-

sprechendes Mobiliar vorhanden, jedoch wird es auch zu weiteren Neuanschaffungen kommen müssen.

Herr Müller erklärt, dass natürlich die Gesamtunterhaltungskosten für dieses doch größere Objekt nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Herr Gödecke wünscht sich für die Beratung in den Ratsgremien eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung, in der die Kosten für einen Erwerb und Betrieb der Ludwig-von-Strümpell-Schule und alternativ die Kosten für einen Kindertagesstätten-Neubau mit den entsprechenden Betriebskosten enthalten sind.

Auf Anfrage von Herrn Singelmann erklärt Frau Bollmeier, dass eine Sanierung der jetzigen Kindertagesstätte Hummelburg aussichtslos ist und blickt hierbei auf die erheblichen Rissbildungen und die schlechte Bausubstanz des Gebäudes.

Auf Anfrage von Herrn Singelmann erklärt Frau Bollmeier, dass die alte Realschule und auch die Ludwig-von-Strümpell-Schule bis zum Jahresende für den Bereich Flüchtlinge vorgehalten werden. Die Ludwig-von-Strümpell-Schule wird anschließend aus diesem Bereich herausfallen. Die Anmerkung von Herrn Singelmann, dieses im Falle eines Kaufes der Ludwig-von-Strümpell-Schule schriftlich zu fixieren, wird verwaltungsseitig ebenfalls so gesehen.

Es erfolgt anschließend noch eine ausführliche Diskussion über die Möglichkeiten des Kaufes der Ludwig-von-Strümpell-Schule oder die Alternative eines Neubaus einer Kindertagesstätte.

<b>Zu Punkt 9.:      Anfragen</b>
-----------------------------------

Anfragen liegen nicht vor.

<b>Zu Punkt 10.:      Einwohnerfragestunde</b>
--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

<b>Zu Punkt 11.: Schließung der öffentlichen Sitzung</b>
--

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Fricke schließt um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

(Thomas Fricke)

Der Protokollführer

(Dirk Neumann)

Die Samtgemeindebürgermeisterin

(Regina Bollmeier)